

Mehr MigrantInnen als LehrerInnen!

Der Hamburger SchülerInnen-campus der Zeit-Stiftung klärt Fragen zum Lehrberuf

„Ich war zunächst unsicher, ob ich Lehramt studieren sollte. Der Schülercampus hat einen super Input geboten und einen guten Überblick gegeben. Das hat mich motiviert und bestärkt.“, so erinnert sich Duygu Murathanoglu, Teilnehmerin am ersten Hamburger SchülerInnen-campus. Sie hat sich für den Lehrberuf entschieden und studiert nun Spanisch und Französisch auf Gymnasiallehramt.

Ein lohnender Beruf

Die Unsicherheit dieser Schülerin mit türkischen Wurzeln ist

kein Einzelfall. Befragungen unter den Campus-TeilnehmerInnen zeigen, dass viele OberstufenschülerInnen mit Migrationshintergrund Vorurteile gegenüber dem Lehrberuf hegen: Sie empfinden die Bezahlung als schlecht, Aufstiegsmöglichkeiten seien kaum vorhanden. Wenn sie sich für ein Studium entscheiden, dann oftmals eher für Jura oder Medizin, um später Top-Verdienste zu erzielen.

Um diese Vorurteile abzubauen und junge Migrantinnen und Migranten für Lehramtsstudium und -beruf zu interessieren,

entwickelte die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius ihren SchülerInnen-campus „Mehr Migranten werden Lehrer“.

Einblicke in ein anspruchsvolles Studium

Der viertägige Kompaktkurs gibt Einblicke in das Lehramtsstudium und zeigt die Chancen des Berufs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren sich über die Fähigkeiten und Voraussetzungen für das Studium. Lehrkräfte mit Migrationshintergrund erzählen von ihrer eigenen Bildungsbiographie und vermitteln ihre Erfahrungen aus Studium und Schulalltag. Die OberstufenschülerInnen hospitieren in Schulen und diskutieren an der Universität mit HochschullehrerInnen die Erfordernisse dieses Berufs. So können sie eine überlegte Studienfachwahl treffen – für oder gegen ein Lehramt.

Der Campus hat mittlerweile Tradition. Seit 2008 realisiert die ZEIT-Stiftung die Studien-



Duygu Murathanoglu

orientierungstage in Hamburg in bewährter Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung und dem Hamburger Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“ am LI. Neben Hamburg wird der SchülerInnen-campus auch in Bayern, Berlin, Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen angeboten.

Positives Feedback

Wie wertvoll dieses Projekt ist, zeigt das Feedback eines Berliner Campus-Teilnehmers: „Besonders gefallen hat mir, dass wir einen Einblick als Lehrer bekamen, indem wir verschiedene Schulen besucht haben und viele Lehrer und Studenten mit Migrationshintergrund kennenlernen durften, die uns vermittelt

haben: „Auch Ihr könnt es schaffen!“

„Die Gleichung, dass eine Lehrkraft mit Migrationshintergrund gut für Schüler mit ausländischen Wurzeln sei, kann aufgehen, muss aber nicht“ – hat Viola Georgi, Professorin für Interkulturelle Erziehungswissenschaft, beobachtet. Die Berliner Wissenschaftlerin hat 260 LehrerInnen mit Migrationshintergrund befragt. Eine Mehrheit berichtet von einem Vertrauensverhältnis zu den SchülerInnen. Sie erleben sich als positives Rollenvorbild und die meisten wollen dies auch sein. Das dürfte man aber nicht als selbstverständlich betrachten, sagt Georgi. Ein Teil tue sich schwer damit, diese Vorbildrolle anzunehmen, heißt es in einem Arti-

kel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung über den SchülerInnen-campus.

Das Hamburger Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“

Das am LI ansässige Hamburger Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“ bietet interessierten Schülerinnen und Schülern mit Einwanderungsgeschichte an ihrer Schule eine Informationsveranstaltung zum Campus. Bitte wenden Sie sich an Faried Ragab, Landeskoordinator des Hamburger Netzwerks „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“: Faried.Ragab@li-hamburg.de oder 040 428842584.

TATIANA MATTHIESEN
Gesamtkoordination des Projekts



Hamburger Lehrer-Feuerkasse seit 1897



Die preisgünstige Hausratversicherung im Großraum Hamburg und Lübeck

für Angehörige aller pädagogischen Berufe. Wir versichern Ihren Hausrat für 1,20 Promille der Versicherungssumme, inkl. Versicherungssteuer, und das unverändert seit 1996.

Beitragsfrei eingeschlossen sind u. a.: Diebstahl von Fahrrädern und Kinderwagen, Kfz.-Aufbruch, Überspannungsschäden, jeweils bis zu festgelegten Höchstgrenzen, Höherversicherung gegen Zuschlag möglich.

Informationen und Unterlagen bitte anfordern unter:

E-Mail: info@hamburger-lehrer-feuerkasse.de

Tel.: 040 82 90 81 / Fax: 040 41267629 (Klaus Loch)

Tel.: 040 679 571 93 / Fax: 040 679 571 94

(Sibylle Brockmann)

www.h-l-f.de

